

amitié, Vous auriez encore matiere d'en faire un bon jugement. Je trouve que vous avez fort bien fait d'avoir de vostre part aporté un peu de precaution a son desordre, que ceux qui ne vous jmiteront pas sentiront mieux que vous. Envoyez moy une quitt.^{ce} de ... [40] escus⁷ qui est a dire Six vingt [=120] livres monnoye de france ie baille-ray ordre aussitost de vous les faire tenir. Je ne sçay si le messenger de Lucerne est bien propre pour cela demeurant ...
J'ay Sçeu la maniere affectionné dont vous estes conduit pour le service du Roy assurez vous que dans l'ocasion de vous servir je n'en perdray pas le souvenir."

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/72 S. 2 unten
- 2) s. ebenda AH 110/72 S. 3 oben sowie 72A S. 2 und dem gegenüber AH 21/107, 109: Tatsächlich hatte Beat Kaspar Zurlauben nie eine Anstellung in den Fremden Diensten Frankreichs, s. Meier/Zurlaubiana 934, wo sich bloss Chargen in den Diensten Savoyens finden
- 3) s. Zurlaubiana AH 136/18 Anm. 4 4) s. ebenda AH 136/29 Abschnitt 2
- 5) s. ebenda AH 136/29 Abschnitt 1
- 6) Evtl. ist damit der Landeshofmeister der Abtei St. Gallen, Fidel von **Thurn**, gemeint, s. Schweizer/Correspondenz 322 Nr. 558.
- 7) s. Zurlaubiana AH 136/28

Original, mit Siegel - AH 136, 48-49a - Blatt 49^v und 49a^r leer

31

[16]70 August 16., Rom

A

SCHREIBEN VON B[EAT] K[ASPAR] ZURLAUBEN [AN DEN STATTHALTER
 VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

*"Der Streith Enzwüschendt Herren Ambassadorsen [von Savoyen beim Hl. Stuhl, Giovanni Battista Conte di **Bigliore di Luserna**, dessen Begleiter Beat Kaspar Zurlauben war] unndt Herren Residenten [Savoyens beim Hl. Stuhl] wehrt noch Continuiierlichen unndt besorge ich Ess möchte Entlichen für Jhr Exlz kein sondter guetess Endt Nemen, weilten Er dess titelss halben alss Jnn dem Haupt Puncten, Bey hoff bereitss dass kurzere gezogen, unndt biss hero, Jhne Residenten, welcher Jhne undterschidtliche Mahlen visitieren Wollen, ussgeschlagen, welchess Selzamme Redten verursacht, Unndt Jhr Königl. durchl. [Herzog **Karl Emanuel II.**] authorietet unndt Jnteresse nit vil nuzen thuet.*

*Jch bildte mir ein, der Herzog werdte ab der dilation der Jntrada [bei Papst **Clemens X.**]¹ kein Wolgefallen Schöpffen, dan Er unss also Eilfertig vohnn Thurin Zue verreissen anbefohlen; dass, Jnn deme herr Ambass.^r umb seinen Sachen Nothwendig Zue Providieren, nur ein*

Par Täg begehrt, Er Jhme angetreüt einen andtern abzueschikhen, dafern Er sich nit ohnverweilt uff die Strass begeben werdte. Jnterim Schikht Er widterumb De novo einen Pfaffen [namens de **Canibus**]² uff der Post nacher Turin, welcher den 11 diss Jnn der Nacht verreist, umb Widter Jhne Residenten die Klegten bey Jhr Königl. durchl. hinderugss der Herrn Ministren Mündtlich Einzueleggen, unndt Mehr gelt für die Caroschen unndt Pferdt Zu begehren; Er hat mich anersuecht dem Herzogen widter Herrn Residenten Etwelcher Puncten halben Zue-zueschreyben; unndt mehr nit alss ein halbe Stundt Zeith gestatet dass schreyben Zue Expedieren. dessentwegen (weilen ich seine Recherchen nit dörffen usschlagen, unndt dannach mich diserss Streitss theilhaftig Zue machen, nit thuenlich befundten, weilen Ess mir Primario bey dem fürsten, unndt Nachgehendtss bey den H Ministris ohnzweyffenlich Zue grosem Nachtheil ussgeschlagen hate) ich Jnn der Eil unndt Noth mit mir selbstn Zue Rhat gehen Muessen, unndt also seine klag Puncten begehrtter Massen uffgesetzt; Jhme dass Brouillon, so Er guet befundten, gezeigt, daruber aber unndt an stat deselben, Nach beyligendter Copia dass Schreyben Dirigiert, verhoffe der Schuz Engel habe mir dass rechte Dictiert; Mich verwunderet dass H ambassador mich Jnn solchen vertriesslichen Sachen employiren will, dadurch ich leichtlich Jnn die höchste Disgratia bey hoff hete fallen können, dan mir dess fürsten humor bekhant, welcher den Pfaffen mit schlechter Satisfaction dörffte Zuerukhschikhen, unndt mein schr[eiben], da ich Ess uff H Amb.^{ren} begehren ussgefertiget hate, Zue Groser Impertinenz hete verdeüten können, weilen mein qualitet, Jnn dero Er mich hergeschikht, nit Erforderet, Seiner ministren actionen Zue Examinieren vil weniger Zue betadtlen, Ess verursacht mir sehr vil nachdenckhens unndt wolte dass Sye bessere Einigkheit heten, weilen dardurch Jhr Principal unndt Sye Jnn kein grose achtbahrkheit gesetzt werdten; besorge für wahr einen schlechten ussgang, Jnsondterheit, wan disere dissension, wie Ess das ansehen hat, weiters wehrensolte.

[Den] H Residenten, welcher Herren [Minister Guillaume-François Caron, Marquis] de St. Thomas [=Saint-Thomas] bester freündt hab ich noch niemahlen heimsuechen dörffen, umb aller handt Jalousie Zue vermeidten, H Margraff St. thomas hat mich Jhme sonderbahr recommendiert.

Ussert des H Vatern schreyben vohm 11 Julij³ hab ich unzharo nichtss weiterss Erhebt, unndt sol der H vater vohnn mir uss Rom durch Turin 3 schryben unndt mit disem gegenwehrtigen 3 durch [den] H [Garde-] hauptm. [in Ferrara, Johann Kaspar **Brandenberg**, gen.] langen [=der Lange] Enpfangen haben. verbleibe also Jnn täglicher Erwahrung seiner Zeitung beständig. ...

P.S. Weilen die Sachen also bewant, Sicht der H Vater selbsten, dass Es unser Jntrada halben biss hero noch kein gwüssenheit hat. Müessen also der Zeit Erwarhten, Pite die fr. Mueter [Maria Margaretha Pfyffer], unndt alle angehörige fr. Zue begrüesen. ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 136/23 2) s. ebenda AH 61/153
3) Dieses wird bereits in 113/124 erwähnt.

Original - AH 136, 50-51

32

1703 Juni 6., Baden

"MEMORIAL¹ VON JHR EXCELLENZ DEM KÖNIGL. FRANZÖSISCHEN HERRN
AMBASSADOREN [ROGER BRULART] MARGRAFFEN ZU PUYZIEULX
[=PUYSIEUX] IN BADEN [ANLÄSSLICH DER TAGSATZUNG DER XIII
ORTE SAMT ABTEI UND STADT ST. GALLEN SOWIE BIEL]² EINGE-
BEN DEN 6. JUNIJ 1703."

EA VI 2, 1066 r³

-
- 1) Beachte, dass Barth/Bibliographie I 159 Nr. 2498 die franz. Version dieses "Memorial[s]" anführt.
2) s. EA VI 2, 1061 (Nr. 518). Besagte Tagsatzung begann am 20. Mai 1703 und dauerte tief in den Juni hinein. Stadt und Amt Zug liess sich dabei u.a. auch durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten.
3) In EA VI 2, 1066 r ist dieses Druckwerk irrtümlich mit dem 3. Juni datiert.

Druckwerk, vermutlich aus dem Besitze von Beat Kaspar Zurlauben
AH 136, 52-52a - Abb. der Titelseite s. am Schlusse von AH 136

33

1672 November 30., Crescentino

A

SCHREIBEN VON B[EAT] K[ASPAR] ZURLAUBEN, [HAUPTMANN IM SAV.
REGIMENT NIZZA, AN DEN STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Ess wirdt der Herr Vater hoffentlich vohnn mir Ein schreyben vohnn Ormea auss, durch Herrn [alt Ober-]Vogt [von Cham, Kaspar] Schellen [=Schell, von Zug]¹ Empfangen haben, Jnmitlest berichte den H Vatern; dass ich mit meiner Compagnie, den 16 diss vohn dorten verweist, undt den 24 alhier angelangt, alwo dass Ganze Regiment ver-